

Laudatio
auf
Marc Beerbom

Aristoteles' Theorie der Zeit

Eine exzellente Examensarbeit zum Thema Zeit, kann man im Fach Philosophie kaum nach einem kurzen Studium schreiben. Herr Beerbom hat länger studiert als es Wunschvorstellungen von Studienplänen vorsehen. Das hat sich gelohnt, denn in seiner Bachelorarbeit hat er sich auf herausragende Weise mit der Zeitkonzeption von Aristoteles auseinandergesetzt.

In der Philosophie ist die Frage danach, was eigentlich die Zeit ist, lange bekannt. Aristoteles denkt die Zeit von der Bewegung her, denn wo Bewegung ist, muss auch Zeit sein. Bewegung kann man messen und das, was man an ihr misst, hat maßgeblich mit der Zeit zu tun. So bestimmt Aristoteles die Zeit als die Messzahl der Bewegung – eine schwer verständliche Formel. Um sie zu verstehen, muss das Verhältnis von Zahl und Zeit erläutert werden. Dies gelingt Herrn Beerbom, indem er sich sehr genau auf den aristotelischen Text eingelassen hat und diesen zusätzlich mit modernen Auffassungen von Zahlen kombinierte. Dadurch findet er strukturelle Gemeinsamkeiten zwischen der Zeit und den Zahlen. Diese helfen dabei, die aristotelische Antwort auf die Frage nach dem Wesen der Zeit zu erhelten und ihre Aktualität zu verdeutlichen.

Herr Beerbom hat eine in jeder Hinsicht beeindruckende und originelle Arbeit verfasst, an deren Ende gezeigt ist, dass Aristoteles eine auch heute noch sehr sinnvolle Theorie von der Zeit als Zahl entworfen hat.

Dr. Henning Peucker

